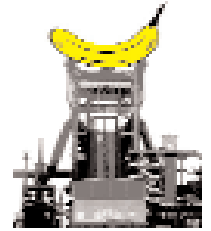


Thomas Baumgärtel

„Phoenix aus der Asche“ Stahlskulptur am Hochofen auf dem Gelände Phoenix West, Dortmund



Projektbeschreibung

Gestern noch war das Gelände eine "verbotene Stadt" der Stahlindustrie, heute entsteht auf PHOENIX einer der größten Innovationsstandorte in Deutschland.

Ca. 1850 wurde der "Hörder Bergwerks- und Hüttenverein" gegründet und ein eigenes Hochofenwerk (Phoenix-West) errichtete.

1890 schnellte die Roheisenproduktion auf 500.000 Tonnen jährlich hoch. 1945 wird das Hüttenwerk beschlagnahmt und demontiert.

1951 erfolgte eine Neuordnung der Stahlindustrie an Rhein und Ruhr, die dann 1966 in der Übernahme durch die Hoesch AG mündete. 1982 Übernahme durch Krupp.

1998 beendet Phoenix West seine Produktion und die Hochöfen werden stillgelegt. Teilweise werden sie zum neuen Stahlstandort Shagang in China transportiert .

Der Strukturwandel ist in vollem Gange und setzt auf kleine aber ausbaufähige Keimzellen. Auf dem Gelände, gegenüber dem Hochofen, hat sich heute die Phoenix-Halle mit dem Hartware MedienKunstVerein etabliert.

Eigentümerin der Hochöfen sind je zur Hälfte die NRW.URBAN (früher Landesentwicklungsgesellschaft NRW) und die Stadt Dortmund.

Seit Juni 2008 hat der Künstler Thomas Baumgärtel 59 Kunstorte im Ruhrgebiet mit dem Bananen-Zeichen ausgezeichnet, u.a. das Folkwang Museum Essen, das Museum am Ostwall Dortmund, der Gasometer Oberhausen, die Ludwig Galerie Schloss Oberhausen, das Josef Albers Museum Bottrop, das Gustav-Lübcke-Museum Hamm, die PHOENIX Halle Dortmund, das Wilhelm Lehmbrock Museum und das Museum Küppersmühle in Duisburg und das Zentrum für internationale Lichtkunst Unna.

Die Kunstorte werden in einem Buch veröffentlicht, welches Anfang 2010 im Klartextverlag erscheinen wird.

Seit 1986 sind bereits viele der besten Kunstorte weltweit mit der Spraybanane durch den Künstler markiert worden, von Köln über New York, Basel, Berlin, London, Moskau, Wien und Zürich (u.a. die Albertina in Wien, das Museum of Modern Art und das Guggenheim Museum N.Y, die documenta in Kassel, die Kunsthalle in Hamburg, das Museum Ludwig in Köln, das Haus der Kunst in München, die Kunsthalle in Basel, das Sprengel Museum in Hannover, die Tate Gallery in London und das Kunsthaus in Bregenz).

Thomas Baumgärtel ist im Ruhrgebiet (in Rheinberg) geboren und aufgewachsen. Er studierte Freie Kunst und Diplom-Psychologie in Köln. Seine Spray-Banane ist mittlerweile weltweit zum Qualitätssiegel und inoffiziellen Logo der Kunstszene geworden.

Baumgärtel wird den gigantischen Strukturwandel des Ruhrgebiets in eine Kulturmetropole zum Ende seiner Ruhrtouren mit einer bisher größten Spraybanane auszeichnen.

Das Ruhrgebiet (Symbol 'Hochofen') und die Kunst (Symbol 'Banane') sollen in einer Installation im europäischen Kulturhauptstadtjahr 2010 zusammen gebracht werden. Eine ca. 30 m grosse Spraybanane aus Stahl soll am Hochofen in 65 Meter Höhe angebracht werden.

Die Kosten werden auf eine viertel Millionen Euro geschätzt. Für die Finanzierung sollen Sponsoren und 250 Privatpersonen als Paten gewonnen werden.

Wir wünschen den Organisatoren der Kulturhauptstadt viel Erfolg und ein gutes Gelingen!